

PRESEMITTEILUNG

Safran und industriAll Europe unterzeichnen eine europäische Vereinbarung über den Erwerb von Fertigkeiten und die Sicherung der beruflichen Laufbahn

Paris, 8. Juni 2021

In einem von der Gesundheitskrise und der Beschleunigung des digitalen und ökologischen Wandels geprägten Kontext, der insbesondere den Luft- und Raumfahrtsektor betrifft, haben industriAll Europe und Safran eine europäische Vereinbarung getroffen, die darauf abzielt, durch den Erwerb von Fertigkeiten und die Sicherung der beruflichen Laufbahn Arbeitsplätze zu erhalten.

Diese Vereinbarung gilt für alle Beschäftigten des Konzerns in der Europäischen Union, der Schweiz und in Großbritannien. Sie legt gemeinsame Prinzipien fest, die als Referenzrahmen für den gesamten Konzern dienen, mit dem Ziel, Fertigkeiten auf höchstem Niveau zu erhalten und zu entwickeln, die berufliche Entwicklung zu fördern und die Beschäftigungsfähigkeit aller zu gewährleisten.

Der Schwerpunkt liegt auf der Antizipation des Qualifikationsbedarfs, auf Schulungen und der Förderung der beruflichen Mobilität. Erstmals wird in der Vereinbarung ein quantifiziertes Schulungsziel festgelegt. Schließlich werden im Falle von Schwierigkeiten, die Auswirkungen auf die Beschäftigung haben könnten, Anpassungs- und Unterstützungsmaßnahmen ergriffen, um den Beschäftigten zu helfen, in Beschäftigung zu bleiben.

Der Zugang zu Schulungen für alle und die Umwandlung des Unternehmens in ein Umfeld, das den Erwerb neuer Fertigkeiten begünstigt, werden als wesentliche Elemente zur Sicherung der beruflichen Laufbahn genannt. In der Vereinbarung wird außerdem betont, wie wichtig es ist, Zeiten geringerer Arbeitsbelastung zu nutzen, um die Beschäftigten zu schulen. *„Wir sind bestrebt, alle unsere Beschäftigten in Europa durch Schulungen zu unterstützen, insbesondere im Hinblick auf die beiden großen Herausforderungen, vor denen unsere Unternehmen stehen: die digitale Transformation und die Energiewende“*, sagt Stéphane Dubois, Vizepräsident HR und Soziales bei Safran.

Diese Vereinbarung zeigt die Entschlossenheit des Konzerns, den Erwerb von Fertigkeiten und sichere Berufswege in einem besonders unsicheren Umfeld zu garantieren, aber sie wird sich auf lokaler Ebene bewähren müssen. *„Diese Vereinbarung enthält ehrgeizige Bestimmungen, um die Beschäftigungsfähigkeit aller Safran-Beschäftigten zu verbessern und ihre berufliche Entwicklung zu unterstützen und zu sichern. Sie muss nun aber so basisnah wie möglich durch das lokale Management und die Sozialpartner umgesetzt werden. Der wirkliche Mehrwert dieser Vereinbarung wird sich zeigen, wenn sie auf lokaler Ebene konkret umgesetzt wird“*, fügte Isabelle Barthès, stellvertretende Generalsekretärin von industriAll Europe, hinzu.

Die Vereinbarung steht im Einklang mit dem europäischen Kompetenzpakt für die Luftfahrt- und Verteidigungsindustrie, der am 16. November 2020 initiiert wurde.

Safran ist ein internationaler Hochtechnologiekonzern, der in den Bereichen Luft- und Raumfahrt (Antrieb, Ausrüstung und Innenausstattung), Raumfahrt und Verteidigung tätig ist. Unsere Mission ist es, einen nachhaltigen Beitrag zu einer sichereren Welt zu leisten, in der Flugreisen zunehmend umweltfreundlich, komfortabel und zugänglich sind. Mit Niederlassungen auf allen Kontinenten beschäftigt der Konzern 79.000 Mitarbeiter*innen und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 16,5 Mrd. Euro im Jahr 2020. Safran hält, allein oder in Partnerschaft, weltweite oder europäische Führungspositionen in seinen Märkten. Safran engagiert sich für Forschungs- und Entwicklungsprogramme, die die ökologischen Prioritäten seiner technologischen Innovations-Roadmap wahren.

Safran ist an der Euronext Paris notiert und ist in den Indizes CAC 40 und Euro Stoxx 50 enthalten.

Weitere Informationen: www.safran-group.com / @Safran auf Twitter 

Kontakt Presse

Catherine MALEK: catherine.malek@safrangroup.com / T: +33 (0)1 40 60 80 28

Isabelle JAVARY: isabelle.javary@safrangroup.com / T: +33 (0)1 40 60 82 20

IndustriAll European Trade Union vertritt die Stimme von 7 Millionen arbeitenden Männern und Frauen entlang der Lieferketten in der verarbeitenden Industrie, im Bergbau und im Energiesektor in ganz Europa. Unser Ziel ist es, die Rechte der Arbeitnehmer*innen zu schützen und zu fördern. Unser Verband hat 180 Mitgliedsorganisationen in 38 europäischen Ländern. Unser Ziel ist es, ein mächtiger Akteur auf der europäischen politischen Bühne zu sein, gegenüber den europäischen Unternehmen, europäischen Industrien, Arbeitgeberverbänden und europäischen Institutionen.

Weitere Informationen: info@industrial-europe.eu www.industrial-europe.eu

Kontakt Presse:

Andrea Husen-Bradley: andrea.husen-bradley@industrial-europe.eu Tel: +32 (0)2 226 00 61